

Neuer Kursus: Mädchen behaupten sich

ALTWARMBÜCHEN. Einen speziell für Teilnehmerinnen im Alter von zwölf bis 15 Jahren entwickelten Kursus „Selbstbehauptung für Mädchen“ bietet das Team des Jugendtreffs Neue Ziegelei in Zusammenarbeit mit Trainer Rüdiger Kauke am Sonnabend und Sonntag, 26. und 27. März, an. Jeweils von 13 bis 17 Uhr lernen die Teilnehmerinnen in der Sporthalle der Heinrich-Heller-Schule an der Jacobistraße 5, wie sie mit Situationen umgehen können, in denen sie sich unwohl fühlen. Außerdem wird den Mädchen vermittelt, was sie machen können, wenn sie belästigt oder angegriffen werden.

Der Kursus ist kostenlos. Sportkleidung muss mitgebracht werden. Anmeldungen nimmt Jugendtreffleiter Roger Prylowski unter der Telefonnummer (05 11) 6 13 74 28 bis morgen entgegen. Er erteilt auch weitere Informationen. tom

Pastorin geht nach Arnum

Christine Behler verlässt im Sommer St. Nikolai – Nachfolger ist noch nicht bekannt

Pastorin Christine Behler verlässt die Kirche St. Nikolai in Kirchhorst und wird im Sommer neue Pastorin der Friedensgemeinde in Arnum im Süden Hannovers. Ihr Nachfolger ist noch nicht bekannt.

VON THOMAS TSCHÖRNER

KIRCHHORST. Wann die Pastorin die Kirchengemeinde für Kirchhorst und Neuwarmbüchen genau verlässt, steht noch nicht fest. „Das hängt von der Fertigstellung des Pfarrhauses ab“, sagt Behler. Bis zu den Sommerferien werde sie auf jeden Fall in Kirchhorst bleiben. Ihr Abschiedsgottesdienst mit anschließendem Fest ist für Sonntag, 26. Juni, ab 14 Uhr geplant.

„Eine innere Uhr hat mir gesagt: Ich gehe, bevor ich 50 werde“, sagt die 48-jährige. Kirchhorst/Neuwarmbüchen sei ihre erste Gemeinde gewesen, in der

sie entscheidende und prägende Jahre verbracht habe. Nicht zuletzt sei ihre Tochter dort aufgewachsen. Die in Hannover geborene Geistliche studierte in Göttingen und arbeitete nach ihrem Vikariat im Süden Hannovers zunächst für die Tschernobyl-Hilfe der hannoverschen Landeskirche, bevor sie 1995 in Kirchhorst ordiniert wurde. Ihr neuer Arbeitsplatz in Arnum sei eine erst 20 Jahre alte, hochmoderne Kirche, bei der das Taufbecken in den Altar eingelassen ist und durch Oberlichter viel Helligkeit in den Kirchraum gelangt.

Neben besonderen Gottesdiensten – etwa unter freiem Himmel, mit moderner Musik und offeneren Formen – zählt Behler den Literaturkreis Lesezeichen, Kunstausstellungen, die Einweihung des neuen Friedhofes und die Zehntfeste zu den Höhepunkten ihrer



Christine Behler wechselt von der im 14. Jahrhundert errichteten Nikolaikirche zu einem erst 20 Jahre alten Gotteshaus. Tschörner

Tätigkeit in Kirchhorst. Etwas Besonderes sei im vergangenen Jahr auch das Public Viewing gewesen. Dazu seien besondere Konfirmandenprojekte mit den beiden Ortsbürgermeisterinnen gekommen.

Sie habe ihren Beruf aber immer so verstanden, dass sie in Be-

wegung bleiben und eine Bereitschaft zum Wandern haben müsse: „Wer sich nicht bewegt, bleibt im Geist nicht beweglich.“ Die Reaktionen in ihrer Gemeinde reichen über Trauer bis zu Verständnis. Viele Menschen seien auch schlicht überrascht gewesen.

Angebot ist so groß wie noch nie

10 000 Bücher bei Hallenbadflohmarkt

VON SANDRA REMMER

ALTWARMBÜCHEN. Stapelweise Bücher, Spiele, CDs, Videos und DVDs können derzeit von den Besuchern des Hallenbads an der Bernhard-Rehkopf-Straße durchstöbert werden. Sogar einige Kinderfahrzeuge sind im Angebot. „Wir haben mehr als 10 000 Bücher gespendet bekommen, so viele wie noch nie“, sagt Heiko Hesse, Geschäftsführer der Betreiber-GmbH. Bereits während des Aufbaus am Sonnabend habe er die ersten Bücher verkaufen können.

Auch gestern Morgen zeigten die Schwimmer reges Interesse an den angebotenen Büchern. Einige Stunden nach der offiziellen Eröffnung des dritten Bücherflohmarkts konnte Hesse schon einen Kassenbestand von mehr als 600 Euro vorweisen. „Vergangenes Jahr haben wir mehr als 2000 Euro mit dem Verkauf der Bücher eingenommen, das war ein Riesenerfolg“, sagt Sandra Hiller, die den Bücherflohmarkt mit ins Leben gerufen hat.

Die Auswahl ist gewaltig. Von



Nach dem Aquajogging nutzen Margret Schäfer (von links), Ingrid Herde und Gerda Jung die Zeit zum Stöbern und zum Bücherkauf. Sie haben die Auswahl zwischen mehr als 10 000 Büchern diverser Genres. Remmer

Bildbänden und Reiseführern über Kochbücher und Medizinratgeber bis zu Kinderbüchern und Belletristik ist alles vertreten. Auch englische und französische Literatur ist darunter. Für Liebhaber von kon-

ventionellen Vinylschallplatten haben die Organisatoren eine eigene Abteilung eingerichtet. „Es lohnt sich, öfter zum Stöbern vorbeizukommen“, sagt Heiko Hesse. Denn längst nicht alle Spenden seien mo-

mentan aufgebaut. Eine halbe Umkleidekabine voller Nachschub stehe noch bereit, der Bestand würde permanent aufgestockt.

Wie auch in den vergangenen beiden Jahren kommt der Verkaufs-

erlös des Bücherflohmarkts in vollem Umfang der Instandhaltung des Hallenbads zugute. Bis zum 15. April haben alle Interessierten noch die Möglichkeit, ihren Bücherbestand aufzustocken.

TuS sucht neuen Trainer

ALTWARMBÜCHEN. Die Tischtennis-Abteilung des TuS Altwarmbüchen sucht für den Schüler- und Jugendbereich einen Trainer. Trainiert wird dienstags und freitags von jeweils 18 bis 20 Uhr in der Sporthalle des TuS. Interessenten können sich unter Telefon (05 11) 6 12 73 30 und (01 73) 5 36 35 71 sowie per E-Mail an info@tus-altwarmbuechen.de melden. tom

Jugendliche aus drei Orten treffen sich

Es gibt noch freie Plätze für deutsch-polnisch-ungarische Jugendbegegnung in Polen

VON THOMAS TSCHÖRNER

ISERNHAGEN. Für die deutsch-polnisch-ungarische Jugendbegegnung für Jugendliche im Alter von 13 bis 17 Jahren gibt es noch freie Plätze, teilt Jugendpfleger Michael Kiklas mit. Bislang sei die Resonanz in Isernhagen eher verhalten.

Dabei erwartet die Teilnehmer vom 8. bis 20. Juli ein volles Programm. Neben Besichtigungen

von Burgen, Klöstern und Schlössern sind Wanderungen in Schluchten und Floßfahrten geplant. Auch Volleyballturniere und Discoabende sind vorgesehen. Die Jugendlichen können aber das Programm noch mit ihren Ideen und Vorstellungen verändern.

Ausrichter der Freizeit ist in diesem Jahr Isernhagens polnische Partnergemeinde Suchy Las. Die Isernhagener steuern am 8. Juli zunächst diesen Ort an, einen Tag

später geht es nach Niedzica im Pieninygebirge in Südpolen. Dort stoßen auch die Jugendlichen aus dem ungarischen Tamasi zu der Gruppe. Mit Tamasi will die Gemeinde eine Partnerschaft abschließen, für die gerade der Vertrag ausgearbeitet wird.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Aus Suchy Las können zwölf Jugendliche mitfahren, aus Isernhagen sieben und aus Tamasi sechs. Die Teilnahme kostet 275

Euro, in denen auch Unterkunft und Verpflegung sowie alle Programmteile enthalten sind.

Anmeldungen sind von sofort an unter dem Stichwort „Deutsch-polnisch-ungarische Jugendbegegnung“ bei der Gemeinde Isernhagen, Jugendpflege, Bothfelder Straße 29, 30916 Isernhagen, möglich. Weitere Informationen gibt es bei Michael Kiklas unter Telefon (05 11) 5 15 32 30 oder per E-Mail an michael.kiklas@isernhagen.de.